

[Kantonal-Turnfest in Dägerlen](#)

Wie der TV Hettlingen seine doppelte Aufgabe erledigte

Die sieben Trägervereine des KTF Wyland 2023 hatten als Organisatoren und Wettkampfteilnehmer enorm viel zu leisten. Wie das Beispiel des TV Hettlingen zeigte, kam der Sport trotz allem nicht zu kurz.

Renate Ried

Publiziert: 26.06.2023, 12:23



Teamwork ist nicht nur im Organisieren, sondern auch im Turnen gefragt: Der TV Hettlingen macht es vor.

Foto: Christian Furrer

Das KTF Wyland 2023 war für den TV Hettlingen kein Turnfest wie jedes andere: Während in anderen Saisons der Fokus auf dem bevorstehenden Wettkampf liegt, fiebert man hier dem ganzen Event nervös entgegen. Als Trägerverein dieses Grossanlasses leisten alle Mitglieder mindestens 50 Stunden

und manche engagieren sich seit Jahren im OK. Das betrifft natürlich auch die anderen Trägervereine aus der Region: Andelfingen, Buch am Irchel, Dägerlen, Flaach, Henggart und Marthalen.

Stellvertretend für sie wurde der TV Hettlingen am Sektionswettkampf begleitet. Der Start erfolgte im Gymzelt mit der auf diese Saison neu einstudierten Gymnastik. Vor allem am Ausdruck wurde gemäss Leiterin Lindsey Künfer geschliffen. Die Bestleistung konnte man leider nicht abrufen. An die hohe Note 9.48 an den Regionalmeisterschaften in Fehraltorf anzuknüpfen, war das hochgesteckte Ziel.



Die Hettlingerinnen führten ihre neu einstudierte Gymnastik vor.

Foto: Christian Furrer

Entsprechend war gross die Enttäuschung, als eine 8.98 verkündet wurde

Lindsey Küpfer nahm es sportlich: «Wir wissen, dass wir mehr auf dem Kas-ten haben.» Dass eine Note so viel tiefer ausfällt als noch vor wenigen Wo-chen, ist selten. Die Hettlingerinnen hofften, dass die strenge Bewertung das ganze Wettkampfwochenende anhalten würde.

Geworfen, gesprungen, gerannt

Gleichzeitig trat je eine Gruppe im Wurf und im Kugelstossen an. Die grosse Freude: Severin Keller stiess die Kugel über 15 Meter und erntete dafür sogar Applaus von vorbeigehenden Vereinen. Im folgenden Hochsprung starteten alle souverän. Tanja Meli konnte ihre persönliche Bestleistung abrufen und überquerte 1,45 m. Im Weitsprung erreichte Nicolas Bertschinger satte 6,50 m – und das, wie er anschliessend sagte, «mit dem falschen Absprungbein». Mit dem 800-m-Rennen wurde der 3-teilige Wettkampf beendet. Jannis Dobler zog mit frischen Beinen an allen vorbei und lief nach nur 2 Minuten und 16 Se-kunden über die Ziellinie, was eine neue Bestzeit bedeutete.



Hoch hinaus: Der TV Hettlingen gab auch in der Leichtathletik alles.

Foto: Christian Furrer

Zum Abschluss wurde eine Gerätevorführung im 1-teiligen Wettkampf gezeigt. Passend zu Musik wurde an Stufenbarren und auf Bodenmatten syn-chron geturnt. Viele Zuschauende fanden den Weg ins Gerätezelt und be-klatschten die 22 Turnenden. Den Wettkampf am «eigenen» Turnfest mit ei-ner solch grossartigen Stimmung beenden zu können, war für den TV Hettlin-gen einmalig. Am Ende konnte er sich im guten Mittelfeld der Rangliste platzieren.



Die Gerätevorführung war der krönende Abschluss für den TV Hettlingen.

Foto: Christian Furrer

—
Fehler gefunden? [Jetzt melden.](#)

0 Kommentare